

---

**Zweiter Tag des Neunzehnten Treffens**  
MC(19) Journal Nr. 2, Punkt 7 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
ZU DEN VERHANDLUNGEN ÜBER DEN PROZESS  
ZUR BEILEGUNG DER TRANSNISTRIEN-FRAGE IM „5+2“-  
FORMAT**

Die Minister für auswärtige Angelegenheiten der Teilnehmerstaaten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa:

bekräftigen ihre nachdrückliche Unterstützung für eine umfassende, gerechte und gangbare Lösung des Transnistrienkonflikts auf dem Verhandlungsweg, ausgehend von der Souveränität und territorialen Integrität der Republik Moldau, mit einem Sonderstatus für Transnistrien, der die Menschenrechte sowie die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte seiner Bevölkerung uneingeschränkt garantiert;

begrüßen die Abhaltung von fünf offiziellen Treffen der Ständigen Konferenz zu politischen Fragen im Rahmen des Verhandlungsprozesses zur Beilegung der Transnistrien-Frage im bestehenden 5+2-Format („5+2“) im Lauf des Jahres 2012 im Anschluss an den am 22. September 2011 in Moskau verabschiedeten Beschluss über die Wiederaufnahme offizieller Verhandlungen im „5+2“-Format sowie die Abhaltung eines ersten solchen Treffens in Wilna am 30. November und 1. Dezember 2011;

begrüßen insbesondere die Verabschiedung der „Verhandlungsgrundsätze und -verfahren“ sowie einer umfassenden Agenda für den Verhandlungsprozess im Jahr 2012 und sehen dem Fortschritt der Verhandlungen in allen drei Körben der verabschiedeten Agenda – sozioökonomische Fragen, allgemeine rechtliche und humanitäre Fragen und Menschenrechte sowie einer umfassenden Regelung einschließlich der institutionellen, politischen und Sicherheitsfragen, – erwartungsvoll entgegen;

verleihen ihrer Genugtuung darüber Ausdruck, dass die Wiederaufnahme der Verhandlungen im „5+2“-Format mit einer Reaktivierung der Arbeit der Experten-Arbeitsgruppe und der direkten Kontakte zwischen den Konfliktseiten einherging, was zu konkreten Ergebnissen wie etwa der Wiederaufnahme des Schienengüterverkehrs durch die Region Transnistrien führte, die der lokalen Bevölkerung zugutekommen;

verleihen ihrer Genugtuung über die anerkannte ergänzende Rolle der Zivilgesellschaft und der Medien der Seiten im Beilegungsprozess Ausdruck;

fordern die Seiten auf, auf allen Ebenen ihre Bemühungen zur Vereinbarung und Umsetzung von Maßnahmen zu verstärken, um Vertrauen aufzubauen und guten Willen für die Lösung offener Probleme wie der Beseitigung von Hindernissen für den freien Personen-, Güter und Dienstleistungsverkehr an den Tag zu legen;

fordern die Mediatoren und Beobachter der OSZE, der Russischen Föderation, der Ukraine, der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten von Amerika auf, ihre koordinierten Bemühungen zu verstärken und ihr Potenzial, Fortschritte in Richtung Konfliktlösung zu fördern, vollständig auszuschöpfen.